



OZOWELL Massagen und Ozontherapien

www.ozowell.com

Schaffhauserstr. 234,
8057 Zürich T: 044 350 33 05



Ozon-Therapien

Der allgemeine Nutzen einer Behandlungsserie mit OMS ist die "Modulation des Immunsystems", wie sie in vielen Untersuchungen nachgewiesen ist, siehe link Literatur bei <http://www.ozontherapie-aerzte.ch/>

Die Ozonsauna (OS)



Die Ozonsauna ist eine Dampfkabine aus ozonresistentem Material mit einer Zufuhröffnung für den ozonisierten Sauerstoff. Der Patient sitzt darin auf einem Badetuch, der Kopf bleibt ausserhalb der Kabine, weil die ozonisierte Luft nicht direkt eingeatmet werden soll. Innerhalb der Kabine wird Wasserdampf erzeugt. Eine Sitzung dauert 15 - 30 Minuten. Eindrücklich ist, wie das Badetuch sich grau verfärbt, je nach toxischer Belastung des Körpers.

Ozongenerator: Das Ozon wird aus Sauerstoff gebildet nach der Methode von Tesla.



Für diese äusserliche Anwendung wird der Sauerstoff mit einem Sauerstoff-konzentrator aus der Luft gewonnen werden. Für innere Applikationen, wie die Rektalinsufflation (RI), wird nur reiner, medizinischer Sauerstoff verwendet zur Herstellung von Ozonisiertem Medizinischen Sauerstoff (OMS), siehe Therapiemethoden bei www.ozowell.com

Die Entgiftung schlägt sich im Sitztuch ab. Je nach dem, wie verfärbt das Tuch bleibt, sollten mehrere Sitzungen erfolgen. Bei Auftreten von Hautreaktionen empfehlen wir auf die Rektalinsufflation (RI) zu wechseln und vielleicht später wieder mit der OS weiterzufahren. Die Benützung der Ozonsauna erfolgt auf eigenes Risiko und ist für Patienten mit Herz-Kreislauf- Störungen nicht empfohlen.

Rektal-Insufflation (RI) mit frisch Ozonisiertem Medizinischem Sauerstoff (OMS)

Die Rektalinsufflation (RI) ist ein einfaches, sicheres Verfahren zur Applikation von Ozonisiertem, Medizinischem Sauerstoff (OMS). Im Gegensatz dazu stehen die Eigenblut-Behandlungen mit OMS, die weltweit von den Ärzten der Gesellschaften für Ozontherapie, <http://www.ozone-association.com/>, ausgeführt werden. In der Schweiz gibt es die Schweizerische Ärztesgesellschaft für Ozon- und Sauerstoff- Therapie (SAGOS), deren Webseite www.ozontherapie-aerzte.ch/ sehr informativ und für alle Literaturhinweise bestens empfohlen ist, sowie alle links von www.ozowell.com

Die RI wird schon seit vielen Jahren mit viel Erfolg in der Proktologie (Behandlung von Haemorrhoiden) angewandt. Daneben haben allen Tierversuche gezeigt, dass die RI in der systemischen Wirkung der Eigenblutbehandlung in keiner Weise nachsteht, auch wenn man den Wirkungsmechanismus nicht genau beschreiben kann. Die RI hat sogar gewisse Vorteile gegenüber der Eigenblutbehandlung:

- Die Applikation ist weniger aufwendig und daher auch kostengünstiger
- Es gibt keinen Einstich mit einer Injektionsnadel, was angenehm ist für Leute mit Angst vor Injektionsnadeln oder für Patienten mit Chemo-Therapie, die schon zur genüge gestochen werden
- Neben der anerkannten systemischen Wirkung des OMS gibt es auch eine Säuberung des Rektums, das viele, z.T. auch ungesunde Mikroorganismen und Schadstoffe beherbergt
- Wegen der unmittelbaren Nähe des Rektums zur Prostata ist der Nutzen für die Andrologie naheliegend, leider aber noch nicht erforscht, ebensowenig wie die Vaginalinsufflation für die Behandlungen in der Gynäkologie
- Die therapeutische Breite der RI ist gross, der Patient kontrolliert selber die Dosierung und eine Überdosierung ist praktisch ausgeschlossen

Anwendungsweise:

Medizinischer Sauerstoff wird langsam durch einen Ozonisator gelassen, wobei je nach Durchlass-geschwindigkeit ein Anteil von 0,05 – 5 % Ozon (O₃) entsteht. Dieses Sauerstoff-Ozon-Gemisch, auch Medizinisches Ozon oder Ozonisierter Medizinischer Sauerstoff (OMS) genannt, ist instabil und zerfällt mit einer Halbwertszeit von ca 30 Minuten. Der OMS wird in einem Retentionsbeutel (max. 1 l) eingefangen. Der Retentionsbeutel wird abgekuppelt und an einen 150ml Silikon-Dosierbalg angeschlossen. Dem Dosierbalg wird am Ausgang ein Verbindungsstück aufgesteckt, an dessen Ende die Inflationskanüle angebracht ist. Die Kanüle wird z.B. mit Vaseline gleitfähig gemacht. Die erste Dosis (Luft) wird ausgepresst, dann wird die Kanüle sanft ins Rektum eingeführt und der OMS langsam eingeblasen, 1-3 mal (150 -450 ml). Jederman kann das selber machen und wir haben dafür ein persönliches RI-Besteck bereit mit 10 Kanüle (16 cm lang, 0/ 5mm), einem Zwischenstück (76 cm lang) und einer Tube Vaseline. Die Kanüle wird anschliessend verworfen, der Rest desinfiziert. Da die Vaseline-Tube und das Zwischenstück persönlich sind, ist eine Erreger-Übertragung ausgeschlossen.

Eine nachhaltige Wirkung erfordert 10 Sitzungen innert 1-2 Monaten. Nach einer solchen Initialbehandlung kann mit monatlichem Intervall fortgefahren werden, oder die 10 Sitzungen werden im halb-jährlichem Rythmus wiederholt.



Wo wir praktizieren:

OZOWELL
Massagen und
Ozontherapien

www.ozowell.com

Schaffhauserstr. 234,
8057 Zürich T: 044 350 33 05